

Rohrpost

Der direkte Weg zum Erfolg

Zugangsstollen-
Portal

AKTUELL

Titelstory

UNTERNEHMEN

Sicherheit

SOLUTIONS

Projekte

FACTS & FUN

Inhouse

FORUM

Hobby

© AlpTransit Gotthard AG

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, sehr geehrte Kunden und Leser,

das erste Rumpfgeschäftsjahr 2002/2003 zur Anpassung der PPS an die Bilanz- und Abrechnungszeiträume der HABAU, unserer Mutter, ist schon wieder vorbei. Seit dem 01.10.2002 haben wir alle die Zeit genutzt, uns gegenseitig ausgiebig kennenzulernen.

Wir haben viele Gemeinsamkeiten in der Akquisition und in der Abwicklung von Projekten festgestellt. Wir, die PPS, mussten aber auch erkennen, dass HABAU als Privatunternehmen in vielen Bereichen eine aggressivere Herangehensweise an Aufträge, Kunden und Wettbewerber voraussetzt.

Eine konsequente Kosteneinsparung in allen Bereichen unserer Geschäftsfelder wird uns in naher Zukunft wettbewerbsfähiger auftreten lassen, als das in früheren Zeiten möglich war.

Wir haben in diesem Rumpfgeschäftsjahr unser Soll noch nicht erfüllen können, haben jedoch, wie Sie in dieser Rohrpost sehen werden, einige sehr interessante neue Aufträge hereinbekommen.

Besonders möchte ich den Pipeline - Auftrag für die TENP hervorheben.

Das neue Geschäftsjahr (01.04.2003 - 31.03.2004) gehen wir mit großem Schwung an.

Konzentriert auf die Geschäftsfelder WINTER ROHRBAU, Anlagenbau mit Engineering und Pipelinebau kann die PPS wieder die Position einnehmen, die sie über Jahre inne hatte.

Auch wenn wir in vielen Dingen noch optimierter arbeiten müssen, haben wir bei vollem Einsatz von jedem von uns, und natürlich mit Hilfe unserer Kunden, die Möglichkeit, unsere Ziele zu erreichen und in diesen unsicheren Zeiten unsere Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

Auf ein neues erfolgreiches Geschäftsjahr.

Ihr Dietrich Keck
Geschäftsführung



TITELSTORY 3

Die neue Gotthardbahn - PPS kann einen kleinen, aber wesentlichen Beitrag leisten

SICHERHEIT 6

Sicherheitspreis Dow 2003
Aktion „Mach's besser“

PROJEKTE 7

Kühlwasserstation
Hochdruck-Erdgasleitung Burgmoor Z3
TENP-Leitung

INHOUSE 8

Umzug Büro Wilhelmshaven
Ausstellungen und Messen
Aus- und Weiterbildung
Personalien
Jubiläum

HOBBY 12

Bram-Ber-Ba-hia

Die englischen Texte sind jeweils eine Zusammenfassung der deutschen Texte.

IMPRESSUM

Herausgeber:
PPS Pipeline Systems GmbH

Redaktion:
Sabine Künzl, PPS
kuenzl.sabine@pipelinesystems.de
Telefon: 0 54 31 / 14-205

Design und Realisation:
Kreativbüro Schilling, Lönningen

Druck:
Druckerei Rosemeyer GmbH, Lönningen

Die neue Gotthardbahn

PPS kann einen kleinen, aber wesentlichen Beitrag leisten



Im Januar erhielt PPS WINTER ROHRBAU gemeinsam mit der Thyssen Schachtbau GmbH den Auftrag zur Planung, Lieferung und Montage von 6 freihängenden Schachtröhrlungen im Rahmen der Realisierung des neuen Gotthard-Eisenbahntunnels, der mit 57 km Länge einmalig in der Welt ist und völlig neue Maßstäbe setzt. Die Schachtröhrlungen werden im Schacht 1 des **Teilabschnittes Sedrun** zur Medienver- und -entsorgung eingesetzt.

Die Vorarbeiten zum Bau der neuen Gotthardachse haben längst begonnen: Das Sondiersystem Piora wurde 1995 gestartet und hat 1998 Klarheit zur Geologie der Piorazone gebracht. Auch mit dem Bau des **Zugangsstollens Sedrun** wurde bereits im April 1996 begonnen. Der Zwischenangriff Sedrun sowie die Portalbereiche in Bodio und Ertsfeld liegen im Gesamtbauprogramm des neuen Basistunnels auf dem zeitkritischen Weg, was bedeutet, dass sich hier jede Verspätung direkt auf den Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Tunnels auswirkt.

Im Rahmen der Projektierung für den Bau wurde die Frage beantwortet, wann, wo und in welcher Reihenfolge gebaut werden muß, um Bauzeit und -kosten zu optimieren. Das Konzept sieht einen gleichzeitigen Vortrieb in fünf Teilstücken unterschiedlicher Länge vor. Diese nennt man Teilabschnitte. Im Bauprojekt wurden zwei verschiedene Varianten erarbeitet, die sich in der Vortriebsmethode Tunnelbohrmaschine bzw. Sprengvortrieb unterscheiden.

Vom **Zwischenangriff Sedrun** aus werden die bautechnisch schwierigen Zonen des Tavetscher Zwischenmassivs in Richtung Norden und Süden (Gesamtlänge ca. 6,2 km) mittels Sprengvortrieb durchfahren. Die Tunnelröhren werden über einen 1 km langen Zugangsstollen und zwei ca. 800 m tiefe Schächte erschlossen. In diesem Teilabschnitt wird auch eine der beiden Multifunktionsstellen gebaut, welche in der Betriebsphase bahntechnische Einrichtungen, aber auch Nothaltestellen und Spurwechsel beherbergen werden.

Sedrun Schacht 1, in dem die sechs Stück API - Schachtröhrlungen eingebaut werden
© AlpTransit Gotthard AG

ENGLISH SUMMARY

Preliminary work to construct the 57 km longest railroad tunnel in the world, the Gotthard Base Tunnel, began in 1995. In January 2003, PPS WINTER ROHRBAU together with the Thyssen Schachtbau GmbH were contracted to plan, deliver and assemble 6 suspended shaft columns for the media supply and disposal for the Sedrun site. This allows PPS to make a small, but very important, contribution towards the realization of this monumental project.



Titelbild
Vorbereitungsplatz Sedrun

Zwischenangriff Sedrun

Im **Schacht 1**, der einen Durchmesser von 7,00 m hat, konnte im Herbst 2002 die Schachtfördereinrichtung in Betrieb genommen werden. Die Schachtförderanlage für den Zwischenangriff Sedrun ist eine multifunktionale Förderanlage und erfüllt unterschiedliche Aufgaben:

AUFGABEN - FÖRDERANLAGE

Personentransporte (Seilfahrten)

Zu jeder Schicht müssen bis zu 60 Personen vom Schachtkopf zur 800 m tiefer gelegenen Tunnelsohle (Schachtfuß) transportiert werden und ebenso viele Personen von dort wieder nach oben. Das bedeutet je Tag bis zu 480 Personen.

Materialtransporte

Die Nutzlast der Anlage beträgt 50,8 Tonnen. Da sie rund um die Uhr im 3-Schicht-Betrieb läuft, kann sie pro Tag maximal 6350 Tonnen Ausbruchmaterial in Großraum-Förderwagen von der Tunnelsohle auf das Niveau des Zugangstollens befördern.

Transport von Einbaumaterial

In gleicher Wertigkeit ist der Transport von Einbaumaterial zu sehen. Pro Tag können zusätzlich 50 Einheiten Einbaumaterial in Förderwagen zur Tunnelsohle gefördert werden.

Schwerteil- und Großteiltransport

Zudem sind nach Umrüstung des Förderkorbes auch Schwer- und Langmaterialtransporte möglich.

Darüber hinaus wird im Schacht 1 auch die gesamte **Medienversorgung** untergebracht.

MEDIENVERSORGUNG

- Luft
- Kühlwasser
- Brauchwasser
- Zement
- sowie die Entsorgung des Bergwassers

Der Transport des Kühl- und Brauchwassers sowie des pneumatisch geförderten Zementes erfolgt in freihängenden Schachtröhrlösungen. Auf Grund des maßgeblichen amerikanischen API-Standards für die Herstellung und die Montage der aus dem Gas- und Erdölbereich adaptierten Röhre werden diese Schachtröhrlösungen auch einfach als API-Röhrlösungen bezeichnet.

Im Januar dieses Jahres erhielten wir von der ARGE TRANSCO, dem Generalunternehmer für das Teilloos Sedrun, in Arbeitsgemeinschaft mit der Thyssen Schachtbau GmbH, den **Auftrag zur Planung, Lieferung und Montage** von insgesamt sechs freihängenden Schachtröhrlösungen für die Medienver- und -entsorgung.

Dieser Auftrag stellt die Ingenieure und Konstrukteure von PPS WINTER ROHRBAU und Thyssen Schachtbau GmbH vor außergewöhnliche Herausforderungen. Die zum Teil recht beengten Platzverhältnisse im Bereich des Schachtfußes verlangen **unkonventionelle Lösungen**, da neben den Schachtröhrlösungen

ENGLISH SUMMARY

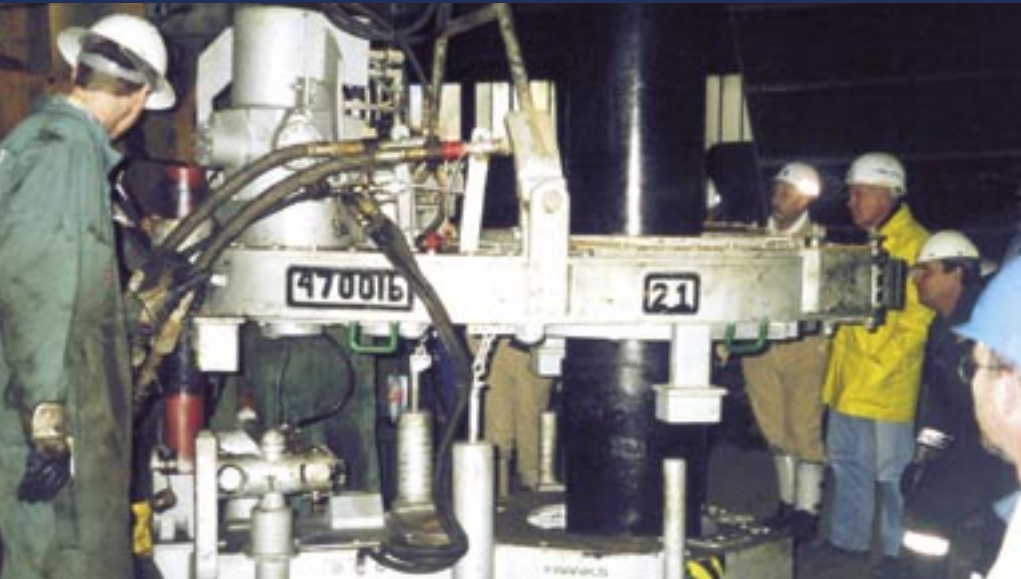
The special localities as well as the extraordinary logistics place great demands on the abilities of the engineers and designers at PPS. The extensive planning works will be completed by approx. the end of April. The assembly of the 6 shaft column pipe strings will take 12 to 14 days and will begin on June 2, 2003. Subsequently, the assembly of the affiliated horizontal pipe sections will take place.

tungen auch andere Installationen, wie z. B. die Lutten für die Luftversorgung und die Elektroinstallationen, auf engstem Raum untergebracht werden müssen.

Schachtkopfbereich und Fördergerüst: Von hier aus werden die Rohrstränge eingebaut



© AlpTransit Gotthard AG



Portal des Zugangsstollens: Durch dieses Nadelöhr müssen alle Transporte vom und zum Schacht

24" Hydraulikzange zum Verschrauben der Bergwasserleitungen

Die umfangreichen **Planungsarbeiten** werden ca. Ende April abgeschlossen sein. Bereits kurz nach Auftragserteilung wurden die API-Rohre sowie Sonderbauteile spezifiziert und bestellt. Parallel zu den Engineering-Tätigkeiten läuft die logistische Planung sowie die Ablauf- und Detailplanung der Montage. Unter Berücksichtigung der hohen Komplexität des Projektes können wir dennoch den von TRANSCO vorgegebenen, sehr engen Montagetermin realisieren, der beginnend mit dem 02. Juni 2003 festgelegt worden ist. In nur 12 bis 14 Tagen soll der Einbau der Schachtrohrleitungen einschließlich aller Nebenarbeiten abgeschlossen sein. Im Anschluß erfolgt die Montage der zugehörigen horizontalen Rohrleitungsabschnitte.

Als außergewöhnlich muß man wohl auch die **Montagebedingungen** bezeichnen, die die Ingenieure und die Einbaumannschaft von PPS in Sedrun vorfinden. Der Schachtkopfbereich, von dem aus die Rohrstrangmontage erfolgt, liegt bereits tief innerhalb des Berges und kann nur über einen 1 km langen Zugangsstollen erreicht werden. Durch diesen Zugangsstollen muß auch der 200 t - Mobilkran, mit dessen Hilfe der Rohreinbau erfolgt, an den Montageort herangebracht und dort positioniert werden.

Ausgehend von unserer nunmehr 20-jährigen Erfahrung mit Schachtrohrleitungsprojekten sind wir uns auch dieses mal sicher, den speziellen Aufgabenstellungen des Projektes gerecht zu

werden und die Arbeiten wie gewohnt qualitäts- und termingerecht zur vollen Zufriedenheit des Auftraggebers zum Abschluß zu bringen.

Michael Blaschczok
Tel +49 5431 14-245

ENGLISH SUMMARY

After 20 years of experience with shaft column projects, we are equally sure we will again meet the special requirements of the project. We will be able to complete the work to our usual high quality and meet the time schedule to the complete satisfaction of the contractor.

Ltg. Nr.	Teufe m	Medium	Spez. Gewicht kg / dm ³	Nennweite DN	AØ inch	AØ mm	Wd inch	Wd mm
1	780	pneumatischer Zementtransport	1,8	100	4 1/2"	114,3	0,380	9,65
2	780	Bergwasser	1,0	400	16	406,4	0,495	12,57
3	780	Kühlwasser VL	1,0	200	8 5/8	219,1	0,352	8,94
4	780	Kühlwasser RL	1,0	200	8 5/8	219,1	0,352	8,94
5	780	Bergwasser	1,0	400	16	406,4	0,495	12,57
6	655	Brauchwasser Freispiegelgtg.	1,0	300	13 3/8	339,7	0,430	10,92

Arbeitssicherheit / Qualität / Umweltschutz

Wie schon in den vergangenen Jahren räumen wir der Gewährleistung von Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Betrieb höchsten Stellenwert ein.

Unser Büro in Stade (Geschäftsbereich WINTER ROHRBAU) erhielt von unserem dortigen Auftraggeber Dow Deutschland GmbH & Co. OHG zum fünften Mal in Folge den **Sicherheitspreis**. Dieser Preis wird jährlich für vorbildliches Arbeiten insbesondere auf dem Gebiet Arbeitssicherheit verliehen. Zur Erhaltung eines hohen Sicherheitsstandards mit einer schon im dritten Jahr in Folge erfreulich niedrigen Unfallrate sind alle Mitarbeiter aufgerufen. Jeder Einzelne ist an seinem Einsatzort verantwortlich und sollte Gefahrenpunkte erkennen/beseitigen und melden. Dadurch können die Kollegen über vergleichbare Gefährdungen auf anderen Einsatzstellen informiert und belehrt werden. Zusätzlich zu den regelmäßig durchgeführten Sicherheitschecks werden die Mitarbeiter auch im Rahmen unserer Schulungen über potentielle Gefahrenpunkte und richtiges Verhalten informiert.

Beispiele Sicherheitsschulungen:

- 60 Mitarbeiter wurden zum Ersthelfer ausgebildet. Damit haben sich ca. 75 % unserer Mitarbeiter auf den Baustellen auf Hilfe von Kollegen in Notfällen vorbereitet.
- Sicherheitszertifikat für Kontraktoren (SCC): Lehrgang für unsere operativ tätigen Mitarbeiter und Lehrgang für operativ tätige Führungskräfte. Mit diesen Bildungsmaßnahmen haben alle Mitarbeiter die nach SCC geforderten Schulungen abgeschlossen.

Weiterer Anreiz für „Sicheres Arbeiten“ ist die **Aktion „Mach's Besser“**, die wegen der guten Resonanz auch in 2003 weitergeführt wird.

Als Jahressieger der Arbeitssicherheitsaktion „Machs besser“ in 2002 wurden **Uwe Kochanowski** und **Yilmaz Sitzer** ermittelt. Sie meldeten eine unsichere Situation bei Kranarbeiten, bei der nur durch die gute Reaktion aller Beteiligten ein Unfall verhindert wurde. Die Meldung wurde mit der Jahresprämie von 1500 Euro belohnt.

ENGLISH SUMMARY

The high emphasis placed on guaranteeing Health & Safety in the workplace within our company can be recognized by looking at the 5th consecutive Safety Award 2003 received from Dow Deutschland GmbH & Co. OHG in Stade, for exemplary work regarding safe working practices.

Every single person is responsible for obtaining this high safety standard by recognizing and reporting unsafe situations and danger points. Accordingly all employees can be educated and trained about comparable hazardous situations. In addition to our regularly executed safety checks on site all employees are educated about potential danger points and right behaviour within our safety courses.

Our safety improvement action that we started a few years ago is continuing in 2003 due to the large feedback in 2002. A bonus of 1500 Euro will be awarded to the best proposal submitted and we hope that we receive many proposals and reports.



Die Prämien für die beste Meldung pro Quartal erhielten:

- | | |
|-------------------------|-------------------|
| Reinhard Schröer | 1. Quartal |
| Andreas Felker | 2. Quartal |
| Berthold Prior | 3. Quartal |
| Christof Kolhoff | 4. Quartal |

Wir wünschen uns für 2003, dass sich wieder viele Mitarbeiter an der Aktion beteiligen und interessante Meldungen eingereicht werden.

Ernst Ginten
Tel. +49 5431 14-220

Bereich Engineering Kühlwasserstation

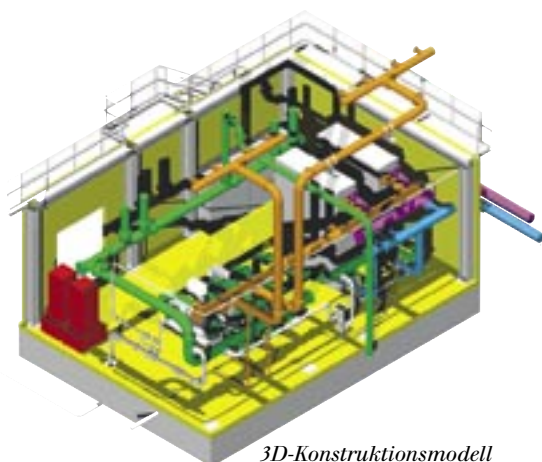
Der Bereich Engineering, Betriebstechnik wurde von der Volkswagen AG Hannover mit der Planung einer Kühlwasserstation für die Aluminium-Gießerei in Halle 5 beauftragt. Die Station mit einem Primär- und Sekundär-Kühlsystem und einer Kühlleistung von 5,7 MW ersetzt die Altanlage. Im Zuge der Vor- und Detailplanung

wurden diverse Kühlkonzepte auf Funktionalität und Energiebedarf mit Hilfe von Klimaaufzeichnungen untersucht. Nach Festlegung des endgültigen Konzeptes wurde die Ausschreibung erstellt. Nach der Vergabe des Anlagenbaus an ein Unternehmen in Hannover, wurde in deren Auftrag mit der Ausführungsplanung der Station begonnen.

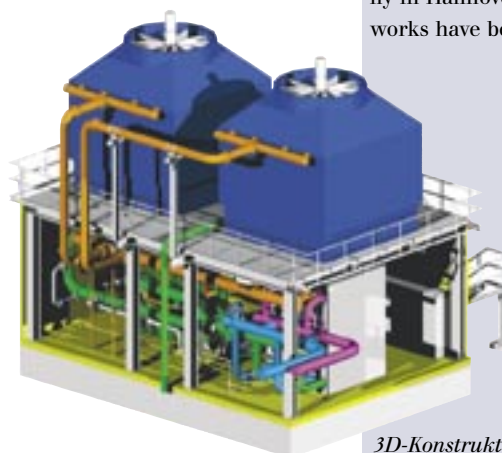
ENGLISH SUMMARY

Volkswagen AG Hannover ordered the design engineering of a cooling water station for the aluminum foundry in hall 5 from our service engineering office. The new station with a primary and secondary cooling system will have a capacity of 5.7 MW and will replace the old station. Within the Pre- and Detail Engineering a final cooling concept was fixed and the tender documents prepared. After placing an order for plant construction with a company in Hannover, the Execution Engineering works have been started.

Peter Greulich
Tel. +49 5431 14-140



3D-Konstruktionsmodell
ohne Kühltürme



3D-Konstruktionsmodell
mit Kühltürmen

Bereich WINTER ROHRBAU Hochdruck-Erdgasleitung Anschlussleitung Burgmoor Z3

Im Juli 2002 erhielt PPS WINTER ROHRBAU den Auftrag für die Anschlussleitung Burgmoor Z3 von der Erdgas-Verkaufs-Gesellschaft mbH. Ausgeführt wurde die Arbeit von der Arbeitsgemeinschaft WINTER ROHRBAU und Anton Meyer GmbH & Co. KG. Die Leitung wurde nach Sauer gasrichtlinie verlegt, so dass zusätzliche technische Vorschriften zu beachten waren. Weiterhin wurde die Verlegung der Leitung durch das Moor erschwert, wodurch eine Verlegetiefe von bis zu 5 m erforderlich war. Das Projekt konnte fristgerecht und zur Zufriedenheit unseres Kunden abgeschlossen werden.



ENGLISH SUMMARY

PPS WINTER ROHRBAU successfully finished the contract for the connecting pipeline Burgmoor Z3 for our client Erdgas-Verkaufs-Gesellschaft mbH. The job was executed by WINTER ROHRBAU and Anton Meyer GmbH & Co. KG in a Joint Venture. As the pipeline had to be built as per sour gas standards additional technical regulations had to be implemented. Also extreme conditions such as moorland peat caused a laying depth of 5 m.

Werner Runschke
Tel. +49 5431 14-259

Bereich Pipelines & Installations TENP-Leitung

Die Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH (TENP) betreibt ein 500 km langes Erdgas - Transportsystem von der deutsch-holländischen Grenze bei Aachen bis zur deutsch-schweizerischen Grenze bei Schwörstadt. Entsprechend der ursprünglichen Planung wird der gesamte Trassenverlauf mit Aachen - Rheinfelden bezeichnet.

Das TENP-Transportsystem, ein gemeinsames Projekt der Gründungsgesellschaft Ruhrgas AG, Essen und SNAM S.p.A., Mailand, wurde in seiner Grundausbaustufe in den Jahren 1972 - 1975 errichtet. Wegen des seit der Inbetriebnahme ständig gestiegenen Bedarfs ist das TENP-Transportsystem in den Jahren seit seiner Fertigstellung in 1973 bereits mehrfach ausgebaut worden. Im seinerzeitigen Ausbauzustand stehen keine freien Kapazitäten mehr zur Verfügung, so dass ein weiterer Ausbau erforderlich wurde. Das Ausbaukonzept sieht vor, die benötigte Kapazität durch Verdichterbau in den Stationen Stol-

berg und Mittelbrunn sowie die weitgehende Parallelisierung der bestehenden Leitung zu schaffen.

Im Rahmen dieses Konzeptes erhielt die PPS, Geschäftsbereich Pipelines & Installations den Auftrag für die Rohr- und Tiefbauarbeiten für den Abschnitt Tiengen - Hügelsheim der TENP Parallelleitung. Die Baustellenmobilisierung fand im März 2005 statt, so dass pünktlich am 1. April 2005 mit dem Bau begonnen werden konnte. Wir werden in der nächsten Ausgabe ausführlich über das Projekt berichten, das am 1. August 2005 mit der Begasung der Leitung abgeschlossen sein wird.

ÜBERBLICK

- Auftraggeber: TENP
- Auftragswert: ca. 5 Mio. Euro
- Länge / Nennweite: 18,6 km / DN 1000

Jürgen Heine von Urff
Tel. +49 34205 426-113

ENGLISH SUMMARY

The Trans Europa Naturgas Pipeline GmbH (TENP) runs a Natural Gas Transport System of 500 km length beginning at the German - Dutch border near Aachen up to the German - Swiss border at Schwörstadt. The complete pipeline route is called Aachen - Rheinfelden. The TENP Transport System, a common project of Ruhrgas AG, Essen and SNAM S.p.A., Milan, was built in the years 1972 - 1975. Due to the rising gas demand the Transport System has been extended several times since the start of operations. As there is no capacity left, it is necessary to further extend the system. To increase the required capacity, additional compressors and a parallel pipeline have to be built. Within the extension concept PPS Pipelines & Installations has been awarded the contract for the Pipeline Construction and Civil Engineering for the Section Tiengen - Hügelsheim of the TENP Parallel Pipeline. Following mobilisation, construction activities started on April 1st 2005, in order that gas can be flowing by August 1st, 2005.

Umzug Büro Wilhelmshaven

Es ist geschafft: Das Büro Wilhelmshaven in Sande ist umgezogen!

Seit dem 01.04.05 sind wir in den neuen Räumen und Werkstätten tätig. Der Umzug war erforderlich, weil die Forderung unserer Kunden nach einer strikten Trennung von „weißem“ und „schwarzem“ Material am alten Standort nicht gegeben war und aufgrund der baulichen Substanz ein Umbau nicht möglich war. Weitere Vorteile am neuen Standort sind neben der wesentlich verbesserten Verkehrsanbindung das geschlossene Areal mit großen Freiflächen, 2 neue Krananlagen (je 5,0 t) in den separaten Hallen, ein größeres Magazin, neue Aufenthalts-, Pausen- und Waschräume sowie der Einbau moderner IT-Einrichtungen.



Werkstatthallen

Die neue Adresse lautet:
Bahnhofstr. 12
26452 Sande
Tel. 04422 / 9533-0
Fax 04422 / 9533-95
eMail pps.whv@pipelinesystems.de

Manfred Rolke
Tel. +49 4422 9533-0

ENGLISH SUMMARY

In the beginning of April our office in Sande moved into a new location. The advantage of the new office premises are: more room for warehouse, workshop etc., modern IT-equipment, a greater outdoor area and an improved connection to the traffic.



Servicewagen in Oldenburg



PPS Messestand in Berlin



Vorstellung unserer Unternehmensbroschüre

Ausstellungen und Messen

Erfolgreicher Auftritt der PPS als Aussteller

Am 6. und 7. März fand in Oldenburg das **17. Oldenburger Rohrleitungsforum** statt. Die Fachausstellung rund ums Rohr beeindruckt alljährlich mit Individualität und Einfallsreichtum.

Es präsentierten ca. 250 Unternehmen ihre Produkte und Leistungen. Auch dieses Mal gab es durch die ca. 2000 Besucher kaum ein Durchkommen in den Fluren der Fachhochschule in Oldenburg.

Nachdem wir im letzten Jahr - erstmalig als Aussteller - durchweg auf positive Resonanz stießen, waren wir in diesem Jahr wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Zusätzlich wurde in Zusammenarbeit mit den Firmen Maske AG und Max Schön AG ein Servicewagen für Rohrleitungs- und Maintenancearbeiten im Öl- und Gasbereich auf dem Freigelände präsentiert.

Neben den zahlreichen interessanten Gesprächen mit unseren Besuchern nutzten wir die Gelegenheit, unsere neue Firmenbroschüre vorzustellen. Mit neuem Layout und aktuellen Inhalten konnten wir die Gäste von unserer Leistungspalette überzeugen und weiterführende Kontakte knüpfen.

Als die Internationale Fachmesse **WASSER UND GAS BERLIN 2005** am 7. April ihre Tore öffnete, waren auf dem Stand der PPS, die in diesem Jahr erstmalig als Aussteller präsent war, alle Beteiligten bis aufs äußerste gespannt, mit welcher Resonanz unser Stand aufgenommen würde.

Im Gegensatz zum Rohrleitungsforum fand diese Messe nicht nur an zwei sondern an fünf Tagen statt. Auf über 52.000 m² erhielten neben PPS mehr als 500 weitere Aussteller die Gelegenheit, ihr Leistungsspektrum zu präsentieren.

Nach Abschluß der Messe am Freitag nachmittag waren sich aber alle Beteiligten einig, dass sich der Einsatz gelohnt hat. Von den ca. 20.000 Besuchern konnten wir eine Vielzahl auf unserem Stand als Gäste willkommen heißen und ihnen Informationen zu unserem Unternehmen geben.

Wie schon auf dem Oldenburger Rohrleitungsforum ist auch dieses Mal unser hervorragendes Standteam besonders hervorzuheben, das kompetent über Produkte und Leistungen informierte und dafür sorgte, dass sich unsere Gäste gerne bei uns aufhielten. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön.

ENGLISH SUMMARY

On February the 6th and 7th the 17th "Oldenburger Rohrleitungsforum [Pipeline Exhibition]" took place in Oldenburg. Approximately 250 exhibitors presented their products to about 2000 visitors.

Because of the positive reaction to the PPS' exhibition stand last year, we decided to include our company once again as exhibitor this year. In addition to our exhibition stand, PPS together with the companies Maske AG and Max Schön AG were exhibiting a fully equipped service van in the outdoor arena.

Many visitors were welcomed to our stand with whom we engaged in interesting talks and meaningful discussions.

From April 7th to 11th 2005 we participated in the International Gas Industry Exhibition WASSER UND GAS BERLIN 2005. In an exhibition area of more than 52,000 m² with some 500 exhibitors, PPS promoted the company business attributes. At the end of a long week all participants including a highly motivated stand team agreed that the first participation in the GAS BERLIN 2005 had been very successful.

Aus- und Weiterbildung

Ihre Prüfungen zum Anlagenmechaniker (Fachrichtung Versorgungstechnik) haben Matthias Blome (li.), Sergei Sartisson (Mitte) und Matthias Ostermann mit Erfolg bestanden.



Christian Faust (li.) und Markus Hollermann haben im Januar 2005 erfolgreich ihre Ausbildung zum Technischen Zeichner abgeschlossen.



Am 1. April 2005 hat Dipl.-Ing. Guido Wollenhaupt, der seit dem 1. Juli 2002 bei der PPS im Geschäftsbereich WINTER ROHRBAU in Sande beschäftigt ist, erfolgreich die Prüfung als Schweißfachingenieur abgelegt.



Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die weitere berufliche Laufbahn.

Zum diesjährigen Ausbildungsbeginn im August 2005 erwarten wir sechs Auszubildende, von denen drei zum Anlagenmechaniker (Fachrichtung Versorgungstechnik), eine zur Industriekauffrau, eine zur Betriebswirtin (BA) und einer zum Technischen Zeichner ausgebildet werden.

Fort- und Weiterbildung sind Eckpfeiler für ein erfolgreiches Unternehmen. Deshalb wurden bei PPS wieder zahlreiche Veranstaltungen und Lehrgänge angeboten, um das umfangreiche Spezialwissen unserer Mitarbeiter zu vertiefen bzw. zu erweitern.

So wurde zum Beispiel ein Fachvortrag zum Thema Flammendurchschlagsicherungen gehalten. Die Veranstaltung wurde von PPS in Zusammenarbeit mit der Außenvertretung der Firma Braunschweiger Flammenfilter organisiert und fand in unseren Räumen vor ca. 50 Teilnehmern aus der PPS und Vertretern unserer Kunden statt.

Vorge stellt wurden die unterschiedlichen Arten von Flammendurchschlagsicherungen mit Einsatzzweck, Funktion und Wartung. Weiterhin wurden das neu geltende Regelwerk sowie die

Unterschiede zum alten Regelwerk erläutert.

Zusätzlich wurden neben den Lehrgängen, die notwendig sind, um den laufenden Betrieb auf den Baustellen sicherzustellen (PE-Schweißer, PP-Schweißer, Umhüller, Stahlschweißer, Maschinenfahrer), folgende Schulungen durchgeführt:

- Inhouse-Schulung durch den DVGW
- Druckgeräterichtlinie / Betriebssicherheitsverordnung
- Ladungssicherheit / Lastaufnahmemittel

Durch derartige Schulungen unserer Mitarbeiter garantieren wir unseren Kunden auch für die Zukunft die Herstellung in geforderter hoher Qualität und die Ausführung mit der notwendigen Umsicht im Punkt Sicherheit und Umweltschutz für alle Beteiligten.

ENGLISH SUMMARY

We congratulate the following apprentices who finished their apprenticeship in January 2005:

Christian Faust and Markus Hollermann (draughtsmen), Matthias Blome, Matthias Ostermann and Sergei Sartisson (mechanics). From August 2005 six apprentices will be trained at PPS: three in mechanics, one as business economist, one as industrial clerk and one as draughtsman.

During last month numerous different training courses were introduced to increase the special knowledge of our employees, as well-trained personnel are most important for our company. Courses included:

- Presentation of Flame Arrester where different types and current regulations were explained
- Pressure Equipment Directive etc.

By continuous training of our employees, we guarantee our clients that all our future products and services correspond to the required high quality and standards and that works are executed with the necessary safety precautions in mind.

Schulung Druckgeräterichtlinie / Betriebssicherheitsverordnung

Vortrag Flammendurchschlagsicherungen



Personalien

Als neue Mitarbeiter begrüßen wir

Im Geschäftsbereich
WINTER ROHRBAU



*Dipl.-Ing.
Björn Niemeyer*

Im Geschäftsbereich
Pipelines & Installa-
tions



*Georg Benz M. A.,
European Bus. Mgr.*

Im Beschaffungsteam



*Dipl.-Kaufmann
Rüdiger Schult*

Jubiläum

Geburtstage u. Dienstjubiläen im Zeitraum 01.07.03 - 31.12.03

50. Geburtstag

Bilgenroth, Rita	24.07.2005
Nolte, Wilhelm	10.10.2005
Podeszwa, Werner	27.10.2005
Kemper, Martin	31.10.2005
Knegtering, Gerrit	02.11.2005

60. Geburtstag

Niemeyer, Heinz	01.07.2005
Kliebisch, Horst	31.08.2005
Pinkernell, Bernd	29.09.2005
Dejon, Ditmar	30.11.2005

10-Jähriges Dienstjubiläum

Zurhorst, Rainer	01.06.2005
Toth, Istvan	02.08.2005
Lüdeling, Ralf	01.09.2005
Glüsenkamp, Silke	01.11.2005

25-jähriges Dienstjubiläum

Bönisch, Horst	25.07.2005
Franke, Klaus	01.08.2005
Lürding, Rainer	01.08.2005
Gröger, Gisela	07.08.2005
Remus, Rudolf	25.09.2005

Für die 10-jährige bzw. 25-jährige Betriebszugehörigkeit bei PPS Pipeline Systems GmbH wurden im Anschluß an die Betriebsversammlung am 29. November 2002 16 Jubilare geehrt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde erhielten sie zur Erinnerung und zum Dank eine Urkunde und ein Präsent.



Wir trauern um Gerhard Winter, der am 11. Januar 2005 im Alter von 92 Jahren in Villeneuve in der Schweiz verstorben ist.

Herr Ingenieur und Kaufmann Gerhard Winter gründete am 1. Januar 1954 zusammen mit dem Schmiedemeister Heinrich Grevenkämper die „Rohrleitungsbau Grevenkämper OHG“. Bereits 1956 wurde die Firma in Winter & Co. geändert.

Herausragender Verdienst des Verstorbenen war die Entwicklung und der Ausbau von WINTER ROHRBAU zu einer deutschland- und europaweit höchst anerkannten Firma für Rohrleitungs- und Anlagenbau im Öl- und Gasgeschäft. Das damals erworbene Ansehen und die hohe fachliche Wettbewerbsfähigkeit führten dazu, dass noch heute der Name WINTER ROHRBAU für sich spricht.

Als Gerhard Winter aus dem aktiven Berufsleben ausschied, konnte er auf eine außergewöhnliche Berufsleistung als Kaufmann und Ingenieur zurückblicken.

Seine Offenheit und sein immerwährendes Interesse an „seiner“ alten Firma bleiben uns besonders in Erinnerung und wird in unserem Unternehmen unvergessen bleiben.

Die Belegschaft des Büros Stade von WINTER ROHRBAU verzichtete auf eine ausgedehnte Weihnachtsfeier, und stiftete stattdessen für die Kinder des verstorbenen Mitarbeiters Karl-Heinz Johannsen.



Petra Geschwandtner (2.v.li.) b. d. Übergabe

Bram-Ber-Ba-hia

Liebe Leser,

gerne schlieÙe ich mich meinem Kollegen Bernd Steinkamp an und möchte hier eines meiner Hobbies vorstellen: Ich trommle.

Manchmal ungeduldig mit den Fingern auf dem Schreibtisch, weil etwas nicht schnell genug klappt, manchmal auch mit den Fäusten, weil gar nichts klappt und häufig, weil etwas gut geklappt hat: Jaaaahhh! Super!

Als auch in Berge der Ruf der Trommeln zu hören war, hatte ich also ein neues Hobby: Samba-Trommeln. 1996 begann alles mit fünf Trommlern in Bramsche. Badbergen und Berge schlossen sich an. Inzwischen hat unsere Gruppe

„Bram-Ber-Ba-hia“ 42 Mitglieder. Gerne sind jederzeit neue Mitglieder willkommen! Getrommelt wird auf Original Samba-Percussion wie Surdo, Agogo-Bells, Tamborim, Atabaque, Repenique und - wenn nötig - auch auf Putzeimern. Samba Batu-cada, Samba Reggae, Samba Funk sind unsere Präsentationsstücke. In meinem Heimatort Berge treffen wir uns freitags und trommeln mal lauter mal leiser - je nach Stimmungslage. Abschalten durch's Trommeln, sich durch den Rhythmus so tragen lassen, dass man sich wunderbar entspannen kann. Man glaubt's fast nicht.

Aber manchmal sind wir auch total gespannt: Zum Beispiel, wenn die Gruppe sich an Veranstaltungen wie z. B. dem Bremer Karneval beteiligt. Das diesjährige Motto war „All überAll“. So machten wir uns auf - intergalaktisch und futuristisch verkleidet, um uns am Karnevalsumzug zu beteiligen. Ein tolles Erlebnis, mit etwa 1600 „Sambistas“ durch die Strassen von Bremen zu ziehen. Noch Stunden später hatten wir den Samba-Rhythmus in den Ohren. Die Beteiligung am Bremer Karneval ist ein Highlight für uns. Aber auch auf Straßenfesten in der Region und überall da, wo fröhliche Leute Samba-Grooves hören wollen, kann man uns finden. Wir spielen auch gerne für Sie! Schicken Sie eine Mail an olli-borg@web.de oder besuchen Sie die Samba-Gruppe unter www.fahrabrik-badbergen.de!

„Bram-Ber-Ba-hia“ beim Bremer Karneval



„Bram-Ber-Ba-hia“ vor heimischem Publikum



Gerlind Kirchner
Tel. +49 5431 14-214

ENGLISH SUMMARY

Following Bernd Steinkamp's initial report in Rohrpost 05-07/2002 on how he spends his free time, now Gerlind Kirchner gives information on another aspect: Drumming. The start: In 1996 five drummers joined together in Bramsche. Then soon the towns of Badbergen and Berge followed. Now the group „Bram-Ber-Ba-hia“ has 42 members. Newcomers are always welcomed. All kinds of Samba-percussions are used - sometimes even simple buckets. Highlight of all events is the carnival at Bremen. Dressed in intergalactic and futuristic costumes our group joined 1600 „Sambistas“ parading through the streets of Bremen this year. The Samba sounds echoed for hours in our ears! Whenever you would like to listen to Samba rhythms you may hire us. E-Mail address: olli-borg@web.de or have a look at our website: www.fahrabrik-badbergen.de.

Perfect Professional Solutions

Hindenburgstr. 36
49610 Quakenbrück
Postfach 12 53
49602 Quakenbrück

Telefon +49 (0) 5431 / 14 - 0
Telefax +49 (0) 5431 / 14 - 205

Internet www.pipelinesystems.de
Email rohrpost@pipelinesystems.de
info@pipelinesystems.de



**PPS PIPELINE
SYSTEMS**